

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 16. Sitzung des Orsrates Achmer
vom 04.11.2020
Dorfgemeinschaftsanlage Achmer, Kleiner Saal, Schulstr. 2, 49565 Bramsche
Coronabedingt sind maximal 5 Besucher zulässig.

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Frau Renate Rosenthal

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Maria Theresia Kempe

Herr Andreas Quebbemann

Herr Fabian Schlüter

ab TOP 4 (20.05 Uhr) anwesend

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer

Herr Henning Stricker

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Rainer Höveler

Herr Josef Riepe

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife

Protokollführer

Herr Andree Pfänder

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Dennis Kaden

Herr Oliver Neils

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Hermann Droste

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Dieter Sieksmeyer

Beginn: 20:00 Ende: 20:58

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2020
- 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 7 Haushaltsplanberatungen 2021
- 8 Beantwortung von Anfragen
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Anfragen und Anregungen

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Hennig eröffnet die 16.Sitzung des Orsrates Achmer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Da auf Seiten der SPD-Fraktion mit ORM Neils und ORM Kaden zwei Fraktionsmitglieder und auf Seiten der CDU-Fraktion mit ORM Droste ein Fraktionsmitglied an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können, beantragt OBM Hennig für den Fall von Abstimmungen ein Pairing.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2020

Das Protokoll (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 03.09.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

OBM Hennig berichtet, dass sie gemeinsam mit der Stadtjugendpflege, der Schulleitung und den Schulkindern der Bühner-Bach-Schule und den Kinderbürgermeistern im Rahmen des Kindertages an der Schule eine Verkehrszählung an der Straße „Zu den Südhöfen“ durchgeführt hat, um so Wunsch nach einer dauerhaften Einrichtung einer Überquerungsampel unterstützen zu können.

Einen entsprechenden Antrag wird sie gemeinsam mit Vertretern der o.g. Einrichtungen an die Stadt Bramsche und den Landkreis Osnabrück übergeben.

Weiter führt OBM Hennig aus, dass in Absprache mit den örtlichen Vereinen sämtliche öffentlichen Veranstaltungen zunächst bis zum Jahresende abgesagt worden sind.

Sollten Vereine Veranstaltungen für das erste Quartal des Jahres 2021 planen, können sich die Vereine ggf. an die Kirchengemeinde Achmer wenden, um einen entsprechenden Veranstaltungshinweis ggf. im Kirchenboten zu veröffentlichen.

In der letzten Besprechung des Arbeitskreises „Pavillon“ wurde beschlossen, dass bei mehreren örtlichen Firmen nunmehr Angebote für die Dachsanierung eingeholt werden sollen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer

ORM Klawitter erläutert den Vorschlag der SPD-Fraktion, dem Heimatverein Achmer, dem Schützenverein Achmer und dem SC Achmer jeweils einen Betrag in Höhe 1.000,-Euro als gesonderten Zuschuss während der Corona-Pandemie auszus zahlen.

ORM Quebbemann erwidert, dass die Einnahmeverluste für die genannten drei Vereine möglicherweise unterschiedlich hoch seien und deshalb eine Staffelung der Zuschüsse eventuell sinnvoller sei.

So finanziere sich der Heimatverein in erster Linie über die Vermietung des Heimathauses. Diese Einnahmequelle sei im Zuge der Corona-Pandemie völlig weggebrochen.

Die anderen Vereine generieren nach wie vor ihre Mitgliedsbeiträge und sind insofern ggf. nicht so hart von den Einnahmeverlusten betroffen.

ORM Klawitter entgegnet, er habe sowohl mit dem Schützenverein als auch dem Heimatverein gesprochen. Der Schützenverein scheint demnach größere finanzielle Engpässe zu haben als der Heimatverein.

OBM Hennig ergänzt, dass auch der Sportverein alleine aufgrund des Ausfalls der Sportwerbewoche mit hohen Einbußen leben muss, während z.B. die Übungsleiterentgelte unverändert weitergezahlt würden.

ORM Klawitter teilt mit, dass er die Argumentation von ORM Quebbemann nachvollziehen kann. Gleichwohl sei es schwer nachzuvollziehen, welcher Verein von Einnahmeausfällen stärker betroffen sei.

Zudem möchte er nicht die Vereine auffordern, ihre Konten für die Bezuschussung offenzulegen. Insofern sei die gleichmäßige Verteilung der Gelder aus seiner Sicht eine gute Lösung.

ORM Quebbemann zeigt sich mit dieser Lösung einverstanden. Sofern ein oder mehrere Vereine jedoch aufgrund eines möglichen finanziellen Engpasses einen Zuschuss über die 1.000,- Euro hinaus beantragen, sollte der jeweilige Verein dann doch genauere Zahlen präsentieren.

Sonstiges Mitglied Riepe unterstützt diesen Vorschlag von ORM Quebbemann.

OBM Hennig lässt über den Vorschlag von ORM Klawitter, dem

- Heimatverein Achmer
- Schützenverein Achmer
- SC Achmer

jeweils einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro zu zahlen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Stimmenthaltungen

ORM Schlüter verteilt einen von ORM Droste eingeholten Kostenvoranschlag für Malerarbeiten (Neuanstrich) an den Buswartehäuschen an der Neuenkirchener Straße und der Westerkappelener Straße.

Dieser Kostenvoranschlag fällt mit ca. 5.000,- Euro deutlich höher als vermutet aus.

Die Mitglieder des Ortsrates sind sich einig, dass ein Neuanstrich in Eigenregie deutlich günstiger zu realisieren sei.

ORM Kempe beantragt, für die benötigte Farbe einen Betrag in Höhe von 500,- Euro vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Stimmenthaltungen

OBM Hennig bittet darum, dass die Wartehäuschen und das Umfeld zunächst durch die zuständige Straßenmeisterei gereinigt werden.

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2021

7.1

LSBD Greife erläutert die den Ortsteil Achmer betreffenden Haushaltsansätze im Entwurf des Haushaltsplanes 2021.

Neben den Verfügungsmitteln der Ortsbürgermeisterin in Höhe von 675,- Euro und den Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft in Höhe von 14.800,- Euro sind Mittel für die allgemeine bauliche Unterhaltung an Schulgebäuden, Kindertagesstätten und der DGA vorgesehen.

Im investiven Bereich sind für die Fortführung des Wegerandstreifenprojektes 20.000,- Euro eingeplant,

darüber hinaus 600.000,- Euro für den Straßenausbau im Baugebiet Hemke III.
Für die aufgeschobene Innensanierung der Friedhofskapelle Achmer sind 60.000,- Euro im Haushaltsentwurf 2021 aufgenommen und für die Schuldendiensthilfen für Wirtschaftswege 32.950,- Euro.

7.2

ORM Quebbemann erkundigt sich nach den Mitteln für den Ausbau des Fasanenweges.

LSBD Greife antwortet, dass die Mittel für den Ausbau des Fasanenweges bereits im Haushalt 2020 veranschlagt wurden und ins Jahr 2021 übertragen werden, wo dann auch die Maßnahme umgesetzt werden soll.

7.3

ORM Kempe fragt, ob beim Wegerandstreifenprojekt immer das Einvernehmen mit den betroffenen Landwirten hergestellt wird.

LSBD Greife erklärt, dass mit den anliegenden Grundstückseigentümern jeweils versucht wird, das Einvernehmen herzustellen. Dieses gelingt auch in den allermeisten Fällen.

7.4

ORM Quebbemann regt an, die Sanierung des Paul-Jaschke-Weges mit in den Haushalt 2021 aufzunehmen, da diese Straße in einem sehr schlechten Zustand ist und dringend sanierungsbedürftig sei.

Sonstiges Mitglied Riepe ist der gleichen Meinung. Insbesondere da auch das Feuerwehrgebäude am Paul-Jaschke-Weg liegt und dieser bei Einsätzen zwangsläufig immer von der Feuerwehr befahren werden muss, sei ein guter Zustand der Straße für ein schnelles Ausrücken der Feuerwehr vorteilhaft.

Auch ORM Klawitter unterstützt den Vorschlag der Straßensanierung.

Der Ortsrat Achmer empfiehlt einstimmig die Aufnahme von Mitteln zur Sanierung des Paul-Jaschke-Weges in den Haushalt 2021.

LSBD Greife erklärt, dass verwaltungsseitig zunächst Kosten für eine Sanierung kalkuliert werden müssen. Er wird die Empfehlung des Ortsrates mit in die Haushaltsberatungen des Fachausschusses nehmen.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

Die vorliegenden Antworten werden zur Kenntnis genommen.

ORM Quebbemann bittet darum, dass die Beantwortung von Anfragen und Anregungen (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) zur besseren Übersicht möglichst als ein Dokument hochgeladen werden.

Zur Antwort bzgl. der „Blitzerstandorte“ wünscht ORM Quebbemann, dass die Stadt Bramsche bei Meldungen möglicher Standorte immer Rücksprache mit den Ortsräten hält, gleich ob es um mobile Blitzer oder feste Standorte geht.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

10.1

ORM Kempe erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. eines Flyers für den Ortsteil Achmer, welcher unterstützend von einem Praktikanten der Stadtmarketing GmbH erstellt werden sollte.

OBM Hennig wird diesbezüglich mit Herrn Sandhaus, Geschäftsführer Stadtmarketing GmbH, Rücksprache halten.

10.2

OBM Hennig gibt eine Anregung des erkrankten ORM Kaden weiter.

Demnach ist seit durchgeführten Kabelarbeiten der Fa. Innogy in der Fahrbahndecke der August-Bödeker-Straße ein großes und tiefes Schlagloch.

Da hier eine Gefahrenstelle vorliegt, sollten die Ausbesserungsarbeiten dringen durchgeführt werden oder alternativ das Schlagloch zunächst abgesperrt werden.

Der Bauhof wurde bereits durch ORM Kaden informiert, jedoch seien bisher keine Maßnahmen durchgeführt worden.

10.3

ORM Kempe bittet um Überprüfung der Schilder an der Ausfahrt Paul-Jaschke-Weg in Richtung K 165 (Zu den Südhöfen). Die Schilder sind möglicherweise zu niedrig angebracht und somit eine Gefahr für Fahrradfahrer.

10.4

OBM Hennig teilt mit, dass an der Einmündung der Straße „Vor den Höfen“ auf die „Neuenkirchener Straße“ nach einer Verkehrsbesichtigung das Abbiegen nur noch nach rechts erlaubt ist, da die Sicht dort sehr eingeschränkt ist.

Für die Ausfahrt vom Frisörsalon „KopfSache“ wird durch die Inhaberin des Frisörsalons auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf eigene Kosten ein Verkehrsspiegel aufgestellt, so dass bei der Ausfahrt vom Grundstück insbesondere auch die von rechts kommenden Fahrradfahrer gesehen werden können.

ORM Stricker bittet um Klärung, ob es sich beim Aufstellen des Verkehrsspiegels nicht um ein öffentliches Interesse im Zuge der Gefahrenabwehr handelt, da ja die Fahrradfahrer geschützt werden sollen. Es sei unverständlich, weshalb dann eine Privatperson den Spiegel auf eigene Kosten aufstellen lassen muss.

Anke Hennig
Vorsitzender

Verwaltung

Andree Pfänder
Protokollführer